**Absender:**

Vorname Nachname ……………………………………..…..………………………………………………

Straße ………………………………………………..….….…………………………………………………

PLZ, Ort ………………………………………………………….……………………………………………

**Einwurf-Einschreiben**

Regionalverband Nürnberg

Hauptmarkt 16

90403 Nürnberg

**Einwand zur Fortschreibung des Regionalplan Nürnberg (7) WK 402**

**Begründung: Schwefelhexafluorid (SF 6 Gas)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

SF 6 Gas (Schwefelhexafluorid) wird in sogenannten Schaltanlagen eingesetzt, also in "Knotenpunkten", in denen die elektrische Energie verteilt wird. Gasisolierte Schaltanlagen sind vor allem dort praktisch, wo wenig Platz ist. Deshalb werden solche Schalter in Windrädern verbaut. In einer WEA sind ca. 3 kg SF6 verbaut.

Allerdings hat dieser Stoff auch eine sehr gefährliche Eigenschaft: Schwefelhexafluorid, kurz SF6, hat die stärkste Treibhauswirkung von allen bekannten Substanzen. Es ist etwa 23.000-mal so schädlich wie die gleiche Menge Kohlendioxid. Wenn SF6 einmal in die Atmosphäre gelangt, dauert es mehr als 3000 Jahre, bis es sich zersetzt und seine schädliche Wirkung verliert.

Das ist seit Jahrzehnten bekannt. Schon im Kyoto-Protokoll wurde 1997 festgelegt, dass die Emissionen von SF6 begrenzt werden müssen. In vielen früheren Anwendungsgebieten spielt es heute keine Rolle mehr - außer eben in elektrischen Schaltanlagen. Eine gesetzliche Regulierung für SF6 in diesem Bereich gibt es bis heute nicht. Nur eine freiwillige Selbstverpflichtung der Industrie, den Stoff nur in geschlossenen Systemen einzusetzen und am Ende der Lebensdauer zu recyceln oder chemisch zu neutralisieren. Diese Selbstverpflichtung von 1998 enthält auch, dass die verwendeten und recycelten Mengen erfasst und gemeldet werden.

Das *ARD-Wirtschaftsmagazin Plusminus* hat deswegen bei dem wichtigsten Hersteller von Windkraftanlagen nachgefragt. Von Nordex und Vestas gab es die Rückmeldung, dass es derzeit noch keine Alternative gäbe. Während des Betriebes von Windrädern würden nur minimale Mengen SF6 in die Luft entweichen, und eine ordnungsgemäße Entsorgung am Ende der Lebensdauer von Windrädern sei gesichert.

Allerdings sind die Hersteller dafür gar nicht selbst verantwortlich. Jeder Besitzer eines Windrades, das demontiert werden soll, muss sich selbst um das aufwendige Recycling kümmern. Und da ist es im Zweifelsfall einfacher, den Stoff in die Umwelt entweichen zu lassen. Eine Kontrolle findet nicht statt.

Alternativen zu SF6 gibt es sehr wohl. Siemens Energy hat sie für Windräder des Tochterunternehmens Gamesa längst entwickelt. Dort sitzen die Schalter in einer Vakuumröhre und sind dadurch perfekt isoliert. Auch verschiedene Anbieter von Hochspannungsschaltern, die in kleinen Umspannwerken eingesetzt werden und bislang ebenfalls mit dem problematischen Gas isoliert waren, haben bereits auf klimaneutrale Alternativen umgestellt. Nur die Hersteller von Windrädern pochen im harten Preiswettbewerb weiter darauf, der Klimakiller sei noch unverzichtbar.

Die EU wollte in einer neuen Verordnung den Einsatz von Schwefelhexafluorid (SF6) einschränken und schließlich verbieten. Solche Entscheidungen dauern in Europa in der Regel sehr lange. Bas Eickhout, der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europaparlament, erklärt, dass große Unternehmen, die mit SF6 Geld verdienen, erfolgreich Lobbyarbeit geleistet haben. Sie haben argumentiert, dass man die Energiewende nicht behindern dürfe und dafür SF6 benötige. Auch einige deutsche Firmen haben Druck ausgeübt. Das Ergebnis ist enttäuschend: Laut dem aktuellen Entwurf darf SF6 in Schaltanlagen erst ab 2030 nicht mehr verwendet werden, mit einer zusätzlichen Übergangsfrist von fünf Jahren, obwohl es bereits heute praktikable Alternativen gibt.  
  
Ich bitte um eine sachgemäße, vollständige und gesetzeskonforme Überprüfung meines Einwandes sowie um eine schriftliche Stellungnahme unter einem angelegten Aktenzeichen.

Bis eine einvernehmliche Klärung vorliegt, fordere ich die Aussetzung des bislang geplanten Verfahrens.

Gleichnamiges Schreiben geht auch an die Gemeinde Wendelstein und die Gemeinde Schwanstetten.

Mit freundlichen Grüßen

|  |  |
| --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Ort, Datum | Unterschrift |